



Gabriele Rupprecht arbeitet seit 1993 als freischaffende Kostümbildnerin, u.a. in Hamburg, Stuttgart, Berlin, Hannover, Mannheim, Dresden und Bremen, sowie in Basel, Graz und Budapest.

Mit **Frank Hilbrich** entstanden u.a. „Der Ring des Nibelungen“ in Freiburg, „Don Carlo“ in Budapest und Battistellis „LOT“ in Hannover, „Das schlaue Füchselein“ an der Semperoper Dresden, sowie „Doctor Atomic“ am Theater Bremen.

Auch mit **Roland Schwab** verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit, in der zuletzt „Lohengrin“ für das Salzburger Landestheater (Felsenreitschule), „Il Trittico“ und „Otello“ in Essen entstanden. Mit „Tristan und Isolde“ eröffneten sie die Bayreuther Festspiele 2022.

Peter Carp vertraut seit vielen Jahren ihren Kostümbildern. In dieser Zusammenarbeit entstanden u.a. Hürlimanns „Das Gartenhaus“ (UA), sowie „Winterreise“ und „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek in Oberhausen, sowie „Eugen Onegin“, „Manon“ und „Turn of the Screw“ am Theater Freiburg.

Seit 2017 arbeitet sie mit **Amir Reza Koohestani**, u.a. für das Thalia Theater Hamburg.